Zeitschrift: Fachblatt für Heimerziehung und Anstaltsleitung

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung

Band: 4 (1933)

Heft: 3 [i.e. 4]

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fachblatt
für Heimerziehung und Anstaltsleitung

Herausgegeben vom Schweiz. Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung (Sverha). Redaktion: E. Goßauer, Waisenvater, Sonnenberg, Zürich 7. / Druck und Spedition: G. Aeschlimann, Thun. / Zahlungen: Sverha, / Postscheck III 4749 (Bern). / Jahresabonnement Fr. 3.—. / Erscheint jeden zweiten Monat. **Inserate nimmt entgegen die Redaktion.**

4. Jahrgang Nr. 3	Laufende Nr. 18	August 1933.

Inhalt: Mitteilungen. — Eröffnungswort in Aarau. — Bericht über die Jahresversammlung in Aarau. — Gottfried Zürrer, Wädenswil †.

Mitteilungen.

Eintritte in den Sverha: 1. Frau H. Tschudi-Müller, Waisenmutter, St. Gallen. 2. Frau Hirt, Waisenmutter, Stäfa. 3. Herr Jon Salis, Vorsteher der Anstalt Mauren. 4. Frl. Maria Bavier, Kinderheim Feldis (Graubünden). 5. Herr Direktor Ernst Steiner, Aarburg. 6. Herr Ernst Wyß, Lehrer, Grube-Niederwangen b. Bern.

Verdankungen: Herr a. Stadtammann Häßig in Aarau schenkte uns für die Hilfskasse Fr. 100.—. Herr Wullschleger, Neugut-Landquart überreichte der Hilfskasse Fr. 13.—. Herzlichen Dank! Dem Fachblatt wurden Fr. 21.— als Ueberschuß des Bircher-Ernährungskurses in Zürich zugewiesen.

Kantonalkorrespondenten: Wir verdanken den betreffenden Herren die Berichte bestens und ersuchen dieselben, die Auslagen für Porti etc. beim Quästor Herrn Niffenegger, Steffisburg, vergüten zu lassen. Wir möchten hier auch den Wunsch aussprechen, die Berichte jeweilen in kurzer Form der Redaktion möglichst „druckfertig" einzusenden.

Kurs für Ernährungsreform in Heimen: Am 27. Juni 1933 fanden sich auf unsere Einladung gegen 100 Mitglieder und Freunde zur Bereitung verschiedener Birchermüsli und eines vollständigen normalen Mittagessens ein. Die Leitung lag in den Händen von Herrn und Frau Dr. Franklin Bircher. Der Kurs verlief zur Zufriedenheit aller Teilnehmer. Das Referat Dr. Birchers wird folgen.

Stellenvermittlung: 45. Köchin, gut ausgebildet, selbständig in allen Arbeiten, 42-jährig, katholisch. Anfragen an Frl. Anna Koller, Josefsheim, Hirschengraben, Zürich 1.

46. Lingère. Frl. Friedy Moos, Bahnhofbufett H. B. Zürich sucht selbständige Stelle als Lingère oder in die Nähstube.

47. Gehilfin, Stelle zu Kindern sucht 18-jährige Tochter. War ein Jahr im Welschland, ½ Jahr bei 2 Kindern in Privatfamilie, ½ Jahr im ref. Töchterheim in Luzern, jetzt in der Frauenarbeitsschule Aarau. Anfragen an Frl. Ida Buchmüller, Lehrerin, heilpäd. Seminar, Zürich.

48. Stelle für Kochen und Hausarbeiten sucht Frl. Anna Wichser, Vorderdorf-Rüti, Glarus.

49. Gärtner, Wärter. Junger, 25½-jähriger kräftiger und arbeitsfreudiger Mann sucht Dauerstellung als Gärtner und Wärter. Absolvierte schon etliche solche Stellen in Irren- und Korrektionshäusern. Lebenslänglicher Abstinent und solid. Prima Zeugnisse und Referenzen stehen gerne zu Diensten. Anfragen an W. Tschanz, Südstr. 150, Zürich 8.

50. Junge Haushaltungslehrerin sucht Stelle als Hausbeamtin, geht auch als Gehilfin in einen Betrieb. Frl. Hanna Isler, Arbeitsheim, Pfäffikon (Zch.).

Zu verkaufen: Schönes, komfortabel eingerichtetes, äußerst solid gebautes Landhaus, Nähe Zofingen. Zier- und Obstgarten, 14 Zimmer, Zentralheizung, passend für Heim oder ähnliche Institutionen. Auskunft erteilt: Dr. Paul C. Jaeggy, Rechtsanwalt, Bahnhofquai 15, Zürich 1.

Jubiläen: Im Juni durfte die Erziehungsanstalt Regensberg (Zch.) ihr 50-jähriges Jubiläum feiern. Ein inhaltsreicher, gut illustrierter Bericht legt Zeugnis ab von der großen Arbeit, die im alten Schloß Regensberg geleistet wurde. Wir gratulieren den treuen Hauseltern Herrn und Frau Dir. Plüer herzlich und wünschen ihrer großen Lebensarbeit weiterhin Gottes Segen.

Auf das 10-jährige Bestehen darf das Kinder-Erholungsheim Rivapiana, Minusio-Locarno zurückblicken. „An die 3000 Kinder haben in den vergangenen zehn Jahren in Rivapiana Erholung gesucht und gefunden." Dieser Satz zeigt uns die große Arbeit, die geleistet wurde von den Hauseltern Herrn und Frau Eckstein. Auch nach dem Sünden senden wir unsere herzlichen Wünsche und hoffen auf eine glückliche Weiterentwicklung!

Schaffhausen. Als Hauseltern ins Waisenhaus wurden gewählt Herr und Frau Freitag-Zweifel in Glarus. Glück auf!

Buchbesprechungen: Erika Bebie-Wintsch, Das Bewegungsprinzip in Unterricht und Erziehung. 46 S. Fr. 1.50. Verlag Heilpäd. Seminar Zürich. 1933.

„Die Verfasserin weist in dieser eindrucksvollen Abhandlung überzeugend nach, daß zu einer Unterrichtsgestaltung, die sich auf die Totalität der kindlichen Lebensfunktionen aufbaut, notwendig auch die Auswertung der Bewegungsfreude gehört. Eine allseitig durchdachte Methodik wird das „Bewegungsprinzip" im Sinne der Frau Bebie als einen der wichtigsten Grundsätze eines biologisch richtig fundierten Unterrichtes zur Geltung bringen müssen.

Die in dieser Schrift vertretenen Forderungen haben mehr als nur didaktische Bedeutung, — ihre Erfüllung muß sich segensreich in der Erziehung des ganzen Kindes, besonders auch seines Gefühlslebens, auswirken.

Ein besonderer Wert dieser Schrift liegt darin, daß nicht nur Theorien aufgestellt, sondern auch Unterrichtsbeispiele gegeben werden, die in großer Anschaulichkeit zeigen, wie das „Bewegungsprinzip" zu realisieren ist. Das Studium dieser Arbeit wird jedem suchenden Lehrer Klärung und reiche Anregung bringen." Schohaus.

Neue Bücher zur Jugendwohlfahrt. Vierteljahrsübersicht des Deutschen Archivs für Jugendwohlfahrt E. V., Berlin, Potsdamerstr. 120. Bezugspreis: jährl. Rm. 1.80. Eine sehr schöne Uebersicht über Neuerscheinungen mit kurzen Inhaltsangaben.

Adreßänderungen und Reklamationen betreffend Zustellung des Fachblattes bitte an die Redaktion Zürich 7, Sonnenberg, zu richten.

Inserate: Wir ersuchen Lieferanten von Heimen und Anstalten, im Fachblatt zu inserieren.

Eröffnungswort an der Tagung in Aarau vom 16. Mai 1933.

E. Goßauer, Zürich.

Allen, die heute hier zusammengekommen sind, entbiete ich herzlichen Willkommensgruß. Möge unsere Tagung den Behördemitgliedern, den Berufskollegen und den Freunden unserer Bestrebungen reichen Gewinn bringen.

Dank ist mein erstes Wort, das ich heute vor Ihnen ausspreche. Dank Ihnen allen, die Sie erschienen sind, um sich für einige Stunden von der strengen Anstalts- und Heimarbeit zu befreien. Dank den Behörden des Kantons Aargau und der Stadt Aarau, die sich in freundlicher Weise bereit erklärten, uns in ihrer schönen Hauptstadt aufzunehmen. Wer freut sich nicht an den freundlichen Häusern, deren Giebel an alte